

Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 24. September 2013

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Ansprechpartner
Katharina Wurst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina.Wurst@uni-mainz.de

Festakt und Ausstellung für Professor Dr. Michael Matheus

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Professor Dr. Michael Matheus, langjähriger Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom (2002-2012), Professor für Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Vorsitzender des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., vergangenen Freitag, den 20. September in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur im Rahmen eines Festaktes geehrt. Daran schloss sich auch die ihm dort gewidmete Ausstellung über die Gärten von Ninfa an, die im Foyer der Akademie für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

In Grußworten und Vorträgen erinnerten die Redner vor allem an drei wichtige Stationen, die Michael Matheus in seiner akademischen Karriere durchlief: In Trier, Mainz und Rom hinterließ er Spuren, setzte inhaltliche Akzente und arbeitete mit Freunden und Weggefährten zusammen. Auch in der ihm gewidmeten Festschrift „Trier–Mainz–Rom. Stationen, Wirkungsfelder, Netzwerke“ wurde dieser Dreiklang aufgegriffen.

Die Ausstellung zeigt Fotografien des Künstlers Christoph Brech, der über zwei Jahre die Gärten von Ninfa dokumentiert hat. Die Ruinenstadt Ninfa liegt etwa eine Autostunde südlich von Rom. Sie verfiel seit dem ausgehenden Mittelalter nach und nach, wurde aber im 20. Jahrhundert von der römischen Adelsfamilie Caetani in einen englischen Landschaftsgarten umgewandelt. Zusammen mit Michael Matheus und Andreas Beitin soll das „Pompeji des Mittelalters“ auch als Buchprojekt realisiert werden.